



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die **-öffentliche-**

SITZUNG DES VERKEHRSPLANUNGS-AUSSCHUSSES

am 19.10.2020 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Verkehrsplanungsausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Artur Hansl CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Alfred Sommer FWG

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Schriftführer

Frau Birgit Maidhof

Gäste

Herr Jürgen Reuter

Anwesend zu TOP 1

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Gesamtverkehrskonzept Sulzbach a. Main;
Vorstellung der Planung und weitere Beratung
- TOP 2 ÖPNV - Umsetzung des Nahverkehrsplanes Linie 64;
Sachstandsbericht
- TOP 3 ÖPNV - Erweiterung des Sulzbacher 1 € Tickets auf umliegende
Gemeinden;
Sachstandsbericht
- TOP 4 Verkehrszählungen in Sulzbach a. Main;
Sachstandsbericht
- TOP 5 Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg;
Vorberatung und weitere Festlegung
- TOP 6 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über den Einsatz von stationären u./o. semistationären
Geschwindigkeitsmessenanlagen im Rahmen der kommunalen
Verkehrsüberwachung
- TOP 6.2 Bericht über das Projekt Carsharing in Sulzbach;
- TOP 6.3 Bericht über Geschwindigkeitsmessungen in Sulzbach und Ortsteilen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses, begrüßt alle Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Gesamtverkehrskonzept Sulzbach a. Main; Vorstellung der Planung und weitere Beratung

Die Präsentation „Optimierung der innerörtlichen Verkehrsführung in Sulzbach a. Main“ sowie der Zeit- und Ablaufplan des Ingenieurbüros T+T Verkehrsmanagement GmbH aus Dreieich wurden dem Ausschuss mit der Ladung im RIS bereitgestellt.

Zunächst begrüßt der 1. BGM den Planer des Büro T+T Herrn Dipl.-Ing. Reuter. Nach einführenden Worten ergänzend zur Vorbehandlung des TOP „Feldversuch“ in der Sitzung des VPLA am 13.07.2020 als Bestandteil des Gesamtverkehrskonzeptes, zur teilweisen Einführung eines Einbahnstraßensystem auf den Kreisstraßen Jahnstraße (zwischen Einmündung Dornauer Weg und Einmündung Spessartstraße) und in dem Teilstück Spessartstraße (zwischen Einmündung Franz-Schüßler-Straße und Einmündung Hauptstraße), stellte Herr Reuter die Präsentation sowie den Zeitplan für den geplanten Ablauf vor.

Das Projekt „Feldversuch 2021“ dient zur Optimierung des Innerortsverkehrs. Bereits im Jahr 2003 waren ein Feldversuch bereits nach wenigen Wochen (geplant ein halbes Jahr) sowie ein zweiter Feldversuch im Jahre 2012 mit der Untersuchung verschiedener Einbahnstraßenvarianten eingestellt worden. Auf Grund der damalig überlasteten Knotenpunkte und Vorfahrtsregelungen waren keine leistungsfähigen Einbahnstraßenregelungen möglich. Erst 2017 wurde im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung zum Knotenpunkt Spessartstraße / Hauptstraße im Rahmen des „Bebauungsplan Herigoyen Platz“ festgestellt, dass dringend eine Optimierung der Kreuzungsbereiche Hauptstraße - Jahnstraße (Kreiselbau fast abgeschlossen) und Hauptstraße – Spessartstraße (Umgestaltung der Einmündung mit Errichtung einer Ampelanlage) erforderlich sind.

Das weitere Vorgehen sieht Verkehrszählungen in den Spitzenzeiten morgens und nachmittags vor, um die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte primär während den Hauptberufsverkehrszeiten zu ermitteln.

Auf Anfrage aus dem Ausschuss, ob eine 24 h Zählung sinnvoller wäre, erläutert Herr Reuter seinen Vorschlag und wies daraufhin, dass die Entscheidung letztendlich auch unter Berücksichtigung der Mehrkosten bei der Gemeinde liegt.

Auf alle Fälle werden auf der Basis der neuen Zählungen nach Fertigstellung des Kreisverkehrs die Zahlen aus der Verkehrsuntersuchung im Dezember 2017 aktualisiert. Des Weiteren sind weitere vorbereitende Maßnahmen erforderlich, wie z.B. das Erstellen von Verkehrsplänen, Ampeleinrichtung, Gespräche mit zuständigen Behörden und Baulastträgern, Einholung der Genehmigungen.

Des Weiteren sind Überprüfungen etwaiger Verkehrsverlagerungen vorzunehmen, ob weiterführende verkehrsregelnde Maßnahmen auswirkend auf umliegende Straßen und Wohngebiete einzuleiten sind.

Der 1. BGM stellt klar, dass die Ausführungen des Herrn Reuter heute als Vorabinformation zu einem weiteren Feldversuch zur geplanten Einbahnstraßenregelung gedacht waren.

Eine weitere Frage, ob die städtebaulichen Ziele einer Umgestaltung am Titus mit dem geplanten „B-Plan Herigoyen Platz“ erreicht werden können, wenn der Feldversuch nicht funktioniert, konnte der 1. BGM soweit beantworten, dass der Umbau des (Vorplatz St. Anna) Herigoyen-Platzes mit Straßenraumgestaltung auch mit einem Gegenverkehr möglich wäre.

Zur Frage, ob eine Miteinbeziehung der Zahlen für das Verkehrsgutachten der Ortsumgehung sinnvoll für das Projekt wäre, teilte Herr Reuter mit, dass diese Zahlen nicht benötigt werden. Es ist vorgesehen im Frühjahr 2021 eine Verkehrszählung mittels Video an verschiedenen Knotenpunkten durchzuführen, um die aktuellen Verkehrsbelastungen zur Vorbereitung eines Feldversuchs zur Einbahnstraßenregelung Jahnstraße/Spessartstraße zu ermitteln.

Aus den Reihen des Ausschusses wurde eine Abstimmung der Entscheidung über die Planung zur Durchführung des Feldversuches gefordert.

In diesem Sinne bekräftigt der Bürgermeister den Feldversuch und bittet allgemein um Verständnis und bei der Durchführung des Feldversuches durchzuhalten und die Entwicklung abzuwarten.

Das Büro T+T wird in Vorbereitung der Sitzung des MGR am 29.10.2020 einen Kostenvoranschlag mit Aufgabenbeschreibung vorlegen.

Beschluss:

Der Ausschuss begrüßt den vom Ingenieurbüro T+T Verkehrsmanagement GmbH vorgestellten Ausführungsplan zur Vorbereitung des „Feldversuch 2021“ vorbehaltlich der Zustimmung und Genehmigungen der Straßenbau-, Verkehrs – und Ordnungsbehörden.

Die Verwaltung wird beauftragt, erforderliche Gesprächstermine mit dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg, Straßenverkehrsamt Miltenberg und der Polizeiinspektion Obernburg zu veranlassen und das weitere Vorgehen im MGR zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

2 ÖPNV - Umsetzung des Nahverkehrsplanes Linie 64; Sachstandsbericht

Der 1. Bürgermeister gibt einen aktuellen Sachstandsbericht zu den vorliegenden Anträgen zur Erweiterung des Linienangebotes mit der Linie 64 für den OT Soden der vergangenen Jahre.

Das übermittelte Rundschreiben vom Nahverkehrsbeauftragten der Landkreise AB und MIL Herrn Betz zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Region Bayerischer Untermain im Jahre 2018 hat der Markt Sulzbach mit dem überarbeiteten Plan zur Kenntnis genommen, Einwendungen wurden nicht geäußert.

Hierzu wurde in dem vorab im Rathaus geführten Gespräch mit Herrn Betz sein Vorschlag zur Erweiterung des Linienangebotes als auch sein Angebot zur Überprüfung der Taktung der Linie 64 auf samstags im Zwei-Stunden-Rhythmus auszuweiten, befürwortet.

Des Weiteren setzt der 1. Bürgermeister den Ausschuss über die Anstrengungen der Verwaltung in Kenntnis, in denen der Nahverkehrsbeauftragte der Landkreise AB und MIL Herr Betz aufgefordert war, die Planung der neuen Linie 64 mit einer direkten Anbindung des OT Soden an Aschaffenburg fortzuführen und nach Beendigung des Kanal- und Straßenbauabschnittes VI in Soden zum Fahrplanwechsel noch Ende 2020 im Linienplan mit aufzunehmen. Leider war es der Verwaltung trotz mehrfacher Nachfragen nicht gelungen, darauf eine aktuelle schriftliche Stellungnahme und Beantwortung auf die bislang übersandten Schreiben aus den Jahren 2018, 2019 und 2020 zu erhalten.

In Vorbereitung des Kreisausschusses am 08.10.2020 meldete sich Herr Betz telefonisch bei der zuständigen Sachbearbeiterin.

Er teilte mit, dass er die Schreiben der Verwaltung nicht nachvollziehen könne, denn laut seiner neuesten Planung würde die Linie 64 über Kleinwallstadt nach Dudenhofen geführt werden. Mit der Linie 63 sieht er künftig eine Verknüpfung mit Kleinwallstadt, worin jedoch der Markt Sulzbach eine Einhaltung des derzeitigen Umlaufes zwischen den Ortsteilen gefährdet sieht.

Herr Betz wurde aufgefordert, die Begründung zur Änderung des seit Jahren fortgeschriebenen Nahverkehrsplans mitzuteilen, ohne den Markt Sulzbach zu beteiligen bzw. zu informieren. Seine angekündigte Stellungnahme lag leider zur Sitzung des VPLA am 19.10.2020 nicht wie besprochen vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landkreis Miltenberg als Aufgabenträger über das Vorgehen des Nahverkehrsbeauftragten Herrn Betz zu informieren und ein Veto zu dieser Verfahrensweise einzulegen. Des Weiteren fordert der Markt Sulzbach über die künftigen Linienplanungen für Sulzbach und die Ortsteile Dornau und Soden einen aktuellen Sachstand.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

3 ÖPNV - Erweiterung des Sulzbacher 1 € Tickets auf umliegende Gemeinden; Sachstandsbericht

Der 1. Bürgermeister erörtert die Einführung eines kostenlosen Samstagstickets in Aschaffenburg im Jahre 2019. Daraufhin wurden mehrfach Anfragen an die Gemeinde Sulzbach zur Einführung eines vergleichbaren Tarifs für die Sulzbacher Bürger gestellt, welcher jedoch nicht umsetzbar ist. Vergleichbar sollte nun mehr durch die Verwaltung geprüft werden, das 1-Euro-Ticket in Sulzbach ggf. auf ein 2-Euro-Ticket und auf umliegende Gemeinden zu erweitern.

Die Verwaltung stellte mehrfach schriftliche Anfragen an die VAB Aschaffenburg sowie an die VU GmbH in Aschaffenburg und führte hier zu telefonische Rücksprachen mit den beiden Geschäftsführern Herrn Kuhn und Herrn Klar.

Die Aktennotiz zu den telefonischen Stellungnahmen der beiden Verkehrsträger wurde dem Ausschuss mit der Ladung zur Kenntnis gereicht und vom 1. Bürgermeister nochmals im Detail erörtert. Darin heißt es, dass eine verbundseitige Vereinheitlichung des Tarifsystems zentrales Ziel aktueller Planungen sei und in Kürze weitere Informationen veröffentlicht werden würden.

Im Ausschuss ist man sich dahin gehend einig, die weitere Entwicklung bzw. den Beschluss der Gesellschafterversammlung abzuwarten.

Beschluss:

Die Verwaltung wartet die Entscheidung des Verkehrsverbundes ab und wird die weitere Vorgehensweise für Sulzbach im Verkehrsplanungsausschuss 2021 vorstellen und ggf. neue Tarife zur Abstimmung im MGR vorbereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

4 Verkehrsählungen in Sulzbach a. Main; Sachstandsbericht

Die E-Mail-Stellungnahme des LRA vom 13.10.2020 wurde mit der Ladung im RIS zur Verfügung gestellt.

Der 1. BGM erörterte, dass nach Veröffentlichung der Verkehrsählungen im Auftrag der Deutschen Bahn AG im Bereich der St 2309 Hauptstraße im Rahmen der Vorbereitungen zur Sanierung des Bahnübergang II in Sulzbach mit fast 18.000 Fahrzeugen täglich, die Fraktion Grüne/ÖDP/ZAG weitere Anfragen zu Ergebnissen laufender / vorbereitender Verkehrsählungen im Bereich der übergeordneten Straßen an das Staatliche Bauamt Aschaffenburg als auch an das LRA MIL stellte.

Die Verwaltung berichtete mehrfach in verschiedensten Sitzungen des MGR und VPLA.

Dennoch nimmt Herr MGR Hess in weiteren Anfragen Bezug auf eine Mitteilung des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg, wonach in der Zeit vom 09.03. – 16.03.2020 Seitenradarmessungen im Auftrag des LRA Miltenberg auf der Staatsstraße 2309 ausgeführt worden sein sollen.

Auf mehrfache Nachfrage der Verwaltung bei den zuständigen Behörden bleibt festzuhalten, dass keine weiteren Ergebnisse zu Verkehrsählungen im Bereich von Staatsstraßen und Kreisstraßen ermittelt wurden oder geplant sind. Die Zählergebnisse des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg vom 10.03.2020 dienten dort verwaltungsintern der Beurteilung vorliegender Bürgeranträge.

Mit Bezug auf die Anfragen zu Zählergebnissen im Bereich der derzeitigen Umleitungsstrecke in der Niedernberger Straße mittels Geschwindigkeitsanzeigeräten Data-DSD werden seitens der Verwaltung die vorliegenden Messprotokolle erörtert und mitgeteilt, dass der derzeitige DSD-Anzeige-Standort in Höhe der Abfahrt des Bahnübergangs I in Richtung Bahnhof vorgezogen wird.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

5 Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg; Vorberatung und weitere Festlegung

Das Beratungsangebot zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Miltenberg auf dem Gebiet des Marktes Sulzbach vom Büro VIA aus Köln wurde mit der Ladung im RIS bereitgestellt.

Der 1. Bürgermeister informiert vorab nochmals über das Radwegekonzept und die Anforderungen an eine Förderung durch den Landkreis Miltenberg oder die Regierung Unterfranken. Hier sind teils Grunderwerbe von Flächen, die Genehmigung von der Naturschutzbehörde oder Abstimmungen mit dem Landkreis als Straßenbaulastträger erforderlich. Die Verwaltung hat im Vorfeld mit dem Ingenieurbüro VIA in Köln Kontakt aufgenommen. Um den Rahmen der weiteren Bearbeitung abzustecken, hatte das Büro vorab ein Beratungsangebot übersandt. Am 23.11.2020 findet ein weiteres Gespräch mit der zuständigen Planerin des Büro Via Frau Fromberg statt. Wünsche der Fraktionen wären dann nach Vorberatung in diesen mitzunehmen. In der kommenden Woche kündigt der Kreisbaumeister des LRA MIL Herr Wosnik ebenso einen Punkt in der Bürgermeisterdienstbesprechung im LRA an.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wurde angeregt, den geplanten Radweg nach Aschaffenburg (entlang ehem. Campingplatz) eventuell mittels einer Umwidmung des westlich gelegenen Bahnbetriebsweges am Bahndamm als Ersatztrasse zum mainseitigen Radweg anzustreben, analog eines Planfeststellungsverfahrens der Stadt Aschaffenburg.

Beschluss:

Das Thema Umsetzung des Radwegekonzeptes und die analoge Erstellung einer Prioritätenliste ggf. mit weiteren Wünschen sind in den Fraktionen nochmals zu diskutieren und der Verwaltung das Ergebnis zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

6 Berichte des Bürgermeisters

6.1 Bericht über den Einsatz von stationären u./o. semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung

Die E-Mail des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung Laufach vom 11.08.2020 wurde im RIS mit der Ladung bereitgestellt.

Der 1. Bürgermeister verliest das Schreiben mit den neuen Vorgaben zur Errichtung und den Betrieb der stationären Messanlagen mit den Punkten, welche laut IMS vom 15.04.2020 zu beachten wären.

Auf Grund der rigiden Vorgaben sowie der hohen Investitionen bei einer stationären Anlage wird für den Zweckverband der Einsatz einer semistationären Anlage präferiert. Sobald Ergebnisse ausgewählter Standorte im Herbst an ausgewählten Messstellen vorliegen, sollen mit den gewonnenen Erfahrungswerten die bestehenden Messstellen der Kommunen untersucht werden.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird beantragt, heute schon Messstellen für Sulzbach (vorrangig an Ortseingängen) festzulegen und an den Zweckverband zu übermitteln.

Beschluss:

Dem Antrag neue Messstellen für Sulzbach festzulegen und an den Zweckverband Laufach zu übermitteln wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	4

Anwesend:	8
Persönlich beteiligt:	0

Wegen Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

6.2 Bericht über das Projekt Carsharing in Sulzbach;

Mit Bezug auf die Anfrage zum Sachstand des Projektes „Carsharing“ in der Sitzung des VPLA am 13.07.2020 teilt der 1. Bürgermeister und die Verwaltung mit, dass das Projekt seit Herbst 2018 sowohl in Sulzbach als auch im Landkreis Miltenberg auf Eis gelegt war. Auf erneute Anfrage im Landratsamt teilt der Kreisbaumeister Herr Wosnik mit, dass das Vorhaben seitens des Landkreises wieder vorangetrieben wurde und im Frühjahr 2021 eine Testphase mit bereits 3 ausgewählten Kommunen startet. Sollten weitere Fragen seitens der Marktgemeinderäte oder aus der Bevölkerung aufkommen, so ist Herr Wosnik gern zu telefonischer Auskunft bereit. Von schriftlichen Anfragen bittet er abzusehen bzw. diese werden wohl auf Grund des hohen Arbeitsaufkommens nicht beantwortet werden können.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

6.3 Bericht über Geschwindigkeitsmessungen in Sulzbach und Ortsteilen

Der 1. Bürgermeister gibt die Messprotokolle der kommunalen Verkehrsüberwachung KVÜ aus den Monaten Juli, August und September 2020 zur Kenntnis.

Die Verwaltung plant und setzt die KVÜ an Schwerpunkten ein. In dieser Zeit sind vorwiegend die Straßen der Umleitungsstrecken des Kreisels im südlichen Ortsgebiet, die Schulwege im Bereich der Umleitungen Mühlweg und Franz-Schüßler-Straße sowie auch wieder die Bereiche in der Sodentalstraße nach Freigabe des letzten Bauabschnittes BA VI das Ziel der Überwachungen.

Des Weiteren stellte die Verwaltung die Protokolle der zur Verfügung stehenden Auswertungen der gemeindlichen Geschwindigkeitsanzeigergeräte Data-DSD zur Verfügung.

Folgende Straßenauswertungen wurden zur Kenntnis gegeben:

- Blumenstraße
- Dornauer Weg
- Prof.-Dr.-Dölger-Straße sowie
- Franz-Schüßler-Straße

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Nach Abschluss dieses TOP's schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Martin Stock
Vorsitzender

Birgit Maidhof
Schriftführer